Der Landrat

Kreis Gütersloh
weltgewandt & bodenständig

Beratungsergebnis

der 35. Sitzung des Kreisausschusses
am Montag, dem 17.02.2025

Tagesordnungspunkt:

Öffentliche Sitzung

7. Auswirkungen der Änderung der Rechtsform für den Vorlaufbetrieb der Gedenkstätte Stalag 326
- Antwort zur Anfrage der CDU-Fraktion vom 25.11.2024 - DS-Nr.: 6311/1 -

Der Landrat informierte, dass er die feste Zusage des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe habe, dass die Trägerschaft in Form einer GmbH lediglich eine Übergangslösung bis zur Stiftungsgründung darstellen. Auch solle das Vorhaben dadurch nicht teurer werden; der Einfluss der Geldgeber sei wie auch später in der Stiftung vorhanden.

Mitglied Dr. Disselkamp (CDU-Fraktion) äußerte, dass bisher von einer Stiftung, zwischendurch von einer gGmbH, ihrer Erinnerung nach aber nie von einer GmbH die Rede gewesen sei. Steuerlich mache es große Unterschiede, in welcher Rechtsform die Trägerschaft organisiert werde. Zudem frage sie sich, ob der Kreis dann Gesellschafter werde. Die Antwort des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe sei ihr zu oberflächlich; sie bitte daher um nähere Erläuterung.

Die Verwaltung ließ wissen, dass sie den ihr vorliegenden Sachstand mitgeteilt habe und auch sie noch Fragen habe. Auch aus ihrer Sicht sei auch die Entwicklung der Rechtsform transparent aufzuzeigen. Derzeit sei sie nicht im Stande, die Fragen zu beantworten. Nachdem ihr der abschließende Entwurf des Letter of Intent vorliege, werde sie prüfen, ob der bisherige Kreistagsbeschluss ausreiche oder ein neuer zu fassen sei.

Ergebnis: Zur Kenntnis genommen